

Information zur Studienleistung für das Modul „Praktische Theologie“ (BAM 10)

Die Studienleistung (3 CP) im Modul „Praktische Theologie“ besteht aus einer 25-minütigen mündlichen unbenoteten Prüfung, in der überprüft wird, inwiefern die Studierenden die Inhalte der vier Veranstaltungen des Moduls strukturiert und vernetzt wiedergeben, erläutern und in Ansätzen weiterführen können.

Konkret bedeutet dies, dass die Studierenden ihr erworbenes Wissen im Selbststudium in einer *concept map* strukturieren, wobei sie das in den Veranstaltungen Gelernte darstellen, vernetzen und gewichten sowie übergreifende Fragestellungen für das Feld der Praktischen Theologie entwickeln. Die *concept map* bildet die Grundlage des Prüfungsgesprächs und wird von den Studierenden per Vortrag maximal 10 Minuten lang vorgestellt („Vernetzen“). Im anschließenden Prüfungsgespräch geht es neben der *concept map*, den Veranstaltungsinhalten („Wissen“) und den entwickelten Fragestellungen („Analysieren“) auch darum, Optionen aufzeigen, wie diese Fragestellungen mit den Veranstaltungsinhalten und Methoden der Praktischen Theologie bearbeitet werden könnten („Anwenden“ bzw. „Bewerten“).

Diese Form der Studienleistung bietet den Studierenden die Möglichkeit, eine veranstaltungsübergreifende Reflexion einzuüben, die unter anderem in der verbindenden Modulprüfung der Module BAM 7, BAM 9 und BAM 10 gefordert wird.

Prüfungsanforderungen – Niveaustufenmodell

Ausprägungsgrad	Standards	Niveaustufe
Die Studierenden strukturieren eigenständig und begründet Veranstaltungsinhalte. Auf der Basis fundierten Fachwissens formulieren sie vernetzende Fragestellungen und reflektieren ihre praktisch-theologische Relevanz. Sie bewerten die Veranstaltungsinhalte mit Blick auf die Fragestellungen, Optionen der Bearbeitung berücksichtigen die Perspektiven der Praktischen Theologie.	MaxS	5
Die Studierenden strukturieren eigenständig und weitgehend begründet Veranstaltungsinhalte. Mithilfe von breitem, punktuell vertieftem Wissen gelingt die Ableitung von Fragestellungen, die Veranstaltungsinhalte bewerten und begründet vernetzen. Optionen der Bearbeitung berücksichtigen die Perspektiven der Praktischen Theologie.		4
Die Studierenden strukturieren eigenständig und ansatzweise begründet Inhalte der besuchten Veranstaltungen. Mithilfe von solidem Basiswissen formulieren sie interdisziplinäre Fragestellungen, indem sie intuitiv Veranstaltungsinhalte kombinieren. Optionen der Bearbeitung orientieren sich meist an einer Perspektive (z.B. Liturgie).	RegelS	3

Die Studierenden strukturieren punktuell und vereinzelt begründet Inhalte der besuchten Veranstaltungen. Auf der Basis oberflächlichen Wissens formulieren Sie von den Inhalten und der <i>concept map</i> losgelöste Fragestellungen. Es gelingt nicht, angemessene Optionen der Bearbeitung zu finden.	MinS	2
Die Studierenden präsentieren additiv und oberflächlich vereinzelte Inhalte der besuchten Veranstaltungen. Lediglich bruchstückhaftes Inhaltswissen verhindert eine Ableitung und Bearbeitung von interdisziplinären Themen und Fragestellungen.		1

Prüfungsanmeldung

Voraussetzung für die Prüfung ist der Abschluss der Lehrveranstaltungen des Moduls BAM 10 gemäß Studienordnung. Eine Übersicht über die vier besuchten Lehrveranstaltungen ist bei der Prüfung vorzulegen. Die Anmeldefrist für BOSS endet am **10.1.2018**, die entsprechende Anmeldung ist notwendig und bindend. Die im BOSS-System angegebene Prüferkombination ist unabhängig von der tatsächlichen späteren Prüferkombination.

Darüber hinaus muss per Anmeldeabschnitt (siehe unten) eine interne Prüfungsanmeldung ebenfalls bis zum **10.1.2018** bei Jan-Hendrik Herbst stattfinden, der entsprechende Briefkasten befindet sich gegenüber dem Sekretariat (R. 2.313). Auf diesem Abschnitt können Wünsche für eine Prüferkombination angegeben werden. Es wird versucht, diese Wünsche nach Möglichkeit zu berücksichtigen, ein Anspruch besteht jedoch nicht. Prüfende werden aus dem gesamten Lehrkörper der Praktischen Theologie und der Religionspädagogik ausgewählt (Gärtner, Hans, Bettin, Krasemann, Kusber, Herbst).

Treten Studierende nach Ablauf der Anmeldefrist aus Krankheitsgründen von der Prüfung zurück, wird der Versuch nicht gewertet, aber im Wiederholungsfall erhalten sie die gleiche Prüferkombination. Bestehen Studierende die Prüfung nicht, haben sie das Recht, die Prüferkombination zu wechseln.

Spätestens ab dem **17.01.2018** findet sich neben dem Büro von Lisa Krasemann (Raum 2.318) ein Aushang, der die Prüfungsstandes bekannt gibt, eine Benachrichtigung per Mail erfolgt ebenso. Konkrete Prüfungstermine werden Ihnen von den Prüfenden vorgeschlagen bzw. mitgeteilt. Prüfungen können ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Betroffene Studierende sollten beachten: Um eine Anmeldung für die modulübergreifenden Prüfungen **im April 2018** zu ermöglichen, muss das Bestehen der BAM 10-Studienleistung eingetragen sein, bevor die Anmeldefrist für die modulübergreifende Prüfung am **19.03.2018** endet.

Name, Vorname:

Matrikelnummer:

Email:

Prüferwunsch:

Hiermit melde ich mich für das **Wintersemester 2017/2018** bindend zur mündlichen Prüfung als Studienleistung des Moduls „Praktische Theologie“ (BAM 10) an.

Dortmund, den

Unterschrift: